

## 24.

# Die Versiegelung und das Unterpfand

**W**ir kommen nun zu etwas, was ganz natürlich und logisch und eigentlich unweigerlich aus all dem folgt, was wir bereits gesagt haben. Wir kommen zum nächsten Begriff, nämlich dem Ausdruck „Versiegelung mit dem Geist“. Dieser Ausdruck wird dreimal in der Heiligen Schrift gebraucht. Zuallererst in 2. Korinther 1,21.22: „Der uns aber mit euch festigt in Christum und uns gesalbt hat, ist Gott, der uns auch versiegelt und das Unterpfand des Geistes in unsere Herzen gegeben hat.“

Des Weiteren finden wir den Begriff in Epheser 1,13: „In ihm“ - das heißt, in dem Herrn Jesus Christus - „seid auch ihr, nachdem ihr das Wort der Wahrheit, das Evangelium eures Heils, gehört habt und gläubig geworden seid, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung.“ Und eigentlich sollten wir noch Vers 14 hinzufügen: „Der ist das Unterpfand unseres Erbes auf die Erlösung seines Eigentums zum Preise seiner Herrlichkeit.“

Und dann haben wir noch die dritte Stelle in Epheser 4,30, wo es um das Betrüben des Geistes geht: „Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt worden seid auf den Tag der Erlösung hin.“ Dies ist eindeutig ein äußerst wichtiges Stück Lehre.

### Die Versiegelung mit dem Heiligen Geist

Jedes Mal zeigt uns der Zusammenhang, welche extreme praktische Bedeutung es hat, genau zu verstehen, was mit der Versiegelung gemeint ist. Der beste Ansatz - und die Methode, die von den meisten Bibellehrern

angewandt wird, die sich mit dieser Lehre beschäftigen -, ist, zu fragen: Welches sind die normalen Aufgaben und Funktionen eines Siegels? Was bedeutet es? Wozu wird es gebraucht? Und die Antwort ist, dass ein Siegel drei Hauptfunktionen hat. Die erste ist, etwas zu beurkunden oder zu beglaubigen. Sehr häufig drückte in der Vergangenheit ein Mann sein eigenes, persönliches Siegel einem Dokument auf, und das bestätigte, dass dieses Dokument wirklich sein Dokument war und so zu verstehen war, wie es dort stand. Das Wort wird in diesem Sinn auch in der Heiligen Schrift gebraucht. Uns wird gesagt, dass der Mensch, der an das Evangelium glaubt, „besiegelt“ hat, „dass Gott wahrhaftig ist“ (Joh 3,33). Er ist nicht jemand, der diese Tatsache leugnet, er unterstellt Gott nicht, ein Lügner zu sein, argumentiert der Apostel Johannes. Im Gegenteil, er hat sein Siegel auf diese Tatsache gesetzt. Auf diese Weise beglaubigt er, dass Gott wahrhaftig ist.

Ein Siegel wurde (und wird) natürlich auch gebraucht, um Eigentum zu kennzeichnen. Man drückt sein Siegel auf ein Paket, und daran erkennt man, dass es sein eigenes Paket ist. Wenn Sie etwas in einer Bank oder einem Tresorraum deponieren, wird im Allgemeinen Siegellack darauf getan, und Sie unterschreiben auf dem Siegellack. Dieses Siegel zeigt, dass es Ihr Eigentum ist, und niemand außer Ihnen selbst darf es öffnen.

Und drittens sichert, wie ich bereits angedeutet habe, ein Siegel alles, was versiegelt worden ist. Wenn etwas versiegelt wurde, bedeutet dies eine gewisse Sicherheit. Das Siegel stellt sicher, dass niemand Unbefugtes den Inhalt einsehen kann. Das Siegel darf nicht gebrochen werden, und wenn wir hingehen, um unser Eigentum abzuholen, dann ist der Beweis, dass niemand sich unbefugt daran zu schaffen gemacht hat, die Tatsache, dass das Siegel noch unversehrt ist.

### **1. Die Versiegelung: eine Beglaubigung**

Nun kann überhaupt kein Zweifel daran bestehen, dass die spezifische Lehre dieser drei Schriftstellen, die wir betrachten, den Heiligen Geist im Gläubigen betrifft. Zuallererst ist daher der Heilige Geist selbst die Beglaubigung oder die Zertifizierung der Tatsache, dass wir tatsächlich Gottes Volk sind. Die Bibel spricht davon, dass wir Gottes eigener, besonderer Besitz sind, was in der Elberfelder Übersetzung mit „ein Eigentumsvolk“ (1.Petr 2,9; Tit 2,14) übersetzt wird.

Mit anderen Worten: Christen sind Menschen, die von Gott auserwählt worden sind; der Anspruch, der für sie erhoben wird, ist, dass Gott sie abgesondert und ihnen all diese Segnungen gegeben hat, dass sie ein ein-

zigartiges Volk sind. Und die Beglaubigung dafür ist die Gabe des Heiligen Geistes. Nun ist es für uns sehr wichtig, dies gründlich zu erarbeiten. Unsere einzigartige Stellung ist sicher etwas, was nicht nur für uns, sondern auch für andere Menschen klar ersichtlich sein sollte. Das Siegel des Heiligen Geistes ist Gottes Methode, vor anderen die Echtheit der Tatsache nachzuweisen, dass wir Christen sind. Dies ist nun offensichtlich, von einem praktischen Standpunkt aus betrachtet, von großer Bedeutung. Ich wiederhole, dass es die Gegenwart des Heiligen Geistes in uns ist, der die Frucht des Geistes hervorbringt, die anderen Menschen bestätigt, dass wir wirklich Christen sind.

Es ist möglich, dass sich jemand zum Christentum bekennt; es ist möglich, der Wahrheit und gewissen Lehrsätzen und Belehrungen der Schrift geistig oder intellektuell zuzustimmen, aber wenn man dabei stehen bleibt, beweist das notwendigerweise noch nicht, dass man ein Christ ist. Aber die Gegenwart des Heiligen Geistes in uns ist ein Beweis dafür, denn wenn er gegenwärtig ist, dann bedeutet es, dass Gott ihn uns durch Christus gegeben hat. Er ist uns gegeben worden, er ist in uns ansässig und wirkt in uns, weil wir Gottes Volk sind. Er ist nicht irgendjemand anderem gegeben worden; er ist nicht der Welt gegeben worden. Unser Herr selbst lehrte den Jüngern vor seinem Tod, dass er nur denen gegeben worden ist, die Gott gehören. Der Heilige Geist als ein Siegel manifestiert also - sowohl anderen als auch uns selbst - die Tatsache, dass wir Christen sind.

## 2. Die Versiegelung: eine Besitzanzeige

Doch, wenn wir zur zweiten Bedeutung dieses Begriffs kommen, hat der Gedanke des Besitztums ganz besonders mit uns als Christen zu tun. Wobei auch dies eine Art Verkündigung an alle beinhaltet. In diesem Zusammenhang ist es interessant, Offenbarung 3,12 zu lesen - die Botschaft an die Gemeinde in Philadelphia: „Ich werde auf ihn schreiben ... meinen neuen Namen.“ Zweifelsohne geht es um dasselbe, auch wenn nur ein wenig anders ausgedrückt.

Doch an dieser Stelle betrifft die Botschaft, wie ich gesagt habe, besonders uns. Der Heilige Geist ist die Garantie für uns, dass wir wirklich Gottes Volk und Gottes Eigentum sind. So können wir auch über die Heilsgewissheit sprechen, und Sie werden sich erinnern, dass wir uns in Kapitel 5, wo wir uns mit jenem Aspekt der Wahrheit beschäftigten, große Mühe gaben, zu betonen, dass ein Teil unserer Heilsgewissheit, und meines Erachtens der wichtigste Teil, das Zeugnis des Geistes mit unserem Geist ist, dass wir Kinder Gottes sind (Röm 8,16).